

# Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung  
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin  
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin  
Telefon 90295 - 5002 / 5003  
Fax 90295 - 6515  
E-Mail [bvv-buero@ba-pankow.berlin.de](mailto:bvv-buero@ba-pankow.berlin.de)  
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 28.04.2022

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Mobilität und öffentlichen Ordnung ein.

**am Donnerstag, 05.05.2022**

**um 19:30 Uhr**

**im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17**

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- 1 Protokollkontrolle (Protokolle vom 17.02.2022, 03.03.2022 und 24.03.2022)
- 2 Ergebnisse der Verkehrszählung Blumenviertel und hieraus abgeleitete Maßnahmen
- 3 Vorstellung aktueller Sachstand Kiezblock Komponistenviertel
- 4 Maßnahmenkonzept zur Qualifizierung des Wegesystems und des öffentlichen Raums in Buch inkl. Machbarkeitsprüfung Nutzung der Industriebahntrasse als Rad- u. Fußweg
- 5 Bericht aus dem Bezirksamt
- 6 Überwiesene Drucksachen
  - 6.1 Das Landschaftsschutzgebiet Schönholzer Heide und Bürgerpark vor Schäden durch Parken und Befahren schützen - Drucksache: IX-0067
  - 6.2 Unfälle an der Blankenburger Chaussee in Karow vermeiden - Drucksache: IX-0126
  - 6.3 Kurzfristige Maßnahmen in der Wackenbergsstraße endlich umsetzen! - Drucksache: IX-0156
  - 6.4 Pilotprojekt „Pankower Tausendfüßler“ - Laufbusse für Pankow - Drucksache: IX-0165
  - 6.5 Keine Autos auf dem Fußweg in Niederschönhausen - Drucksache: IX-0168
  - 6.6 Tankstellenausfahrt an der Prenzlauer Promenade sichern - Drucksache: IX-0170
- 7 Votierung der Bürger:innenvorschläge zum Bürger:innenhaushalt 2022/23, Vorschläge der lfd. Nr.: 184 bis 186, 189, 194, 198 bis 201 und 205
- 8 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Szidat, Ausschussvorsitzender

## **Merklblatt Hinweise für die Ausschusssitzungen**

---

- **barrierefreier Zugang zum BVV-Saal im Haus 7**

Der barrierefreie Zugang zum BVV Saal ist über den neuen Fahrstuhl im Haus 7 gewährleistet. Der Fahrstuhl ist erreichbar über den Eingang Prenzlauer Allee.



- **Teilnahmeregelung an Ausschusssitzungen**

Aufgrund der aktuellen Entwicklung und zur Wahrung des Infektionsschutzes bestehen veränderte Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der BVV.

### **Verhaltensregeln** zur Teilnahme an Ausschusssitzungen:

- Die Sitzordnung ist **einzuhalten**.
- Das Tragen von **einer medizinischen Maske oder FFP2-Maske ist im gesamten Gebäude verpflichtend** lediglich am eigenen Sitzplatz ist das Tragen der Maske nicht erforderlich.
- Der **Mindestabstand** von 1,5 Metern ist stets zwischen sich und anderen Personen einzuhalten!
- Personen, die am Sitzungstag Symptome einer COVID-19 Erkrankung aufweisen, werden gebeten, der Sitzung fernzubleiben!
- Nutzen Sie das im Sitzungssaal zur Verfügung stehende Desinfektionsmittel!

### **Der größtmögliche Schutz vor dem Coronavirus macht eine Platzbegrenzung für Gäste der Ausschusssitzung erforderlich.**

Da ein großes Interesse an der Teilnahme zu den Sitzungen der Ausschüsse besteht, werden Organisationen, Interessensgruppen, Initiativen, Vereine ... gebeten, nur jeweils eine Vertreterin/einen Vertreter anzumelden, damit einem breiten Kreis Interessierter die Möglichkeit zur Teilnahme an der Sitzung des Ausschusses gegeben ist.

Im Interesse unser aller Gesundheit wird für diese Maßnahmen um Verständnis gebeten.

gez. Dr. Oliver Jütting

**Stand: 28. April 2022**



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0067

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

12.01.2022 BVV

BVV/003/IX

**Betreff: Das Landschaftsschutzgebiet Schönholzer Heide und Bürgerpark vor Schäden durch Parken und Befahren schützen**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, in Ergänzung des BVV-Beschlusses VII-1374 die Flächen im sowie anliegende unbefestigte Randstreifen und Verkehrsinseln am "Landschaftsschutzgebiet ehemaliger Mauerstreifen, Schönholzer Heide und Bürgerpark" (LSG-52) zu schützen und zu begrünen.

Dafür soll das Bezirksamt außerhalb der als Straßen gewidmeten Verkehrswege verbotswidrig genutzte Flächen baulich gegen Parken oder Befahren sichern. Insbesondere das verbotswidrige Parken oder Befahren durch LKW und/oder für eine gewerbliche Nutzung ist wirksam zu verhindern und konsequent zu ahnden sowie der Ausgleich für entstandene Schäden einzufordern.

Die vor Schaden gesicherten unbefestigten Flächen sollen naturnah aufgewertet werden, um dem Schutzzweck des LSG zu entsprechen sowie zur Umsetzung der von Pankow unterzeichneten Deklaration „Kommunen für biologische Vielfalt“ beizutragen.

Berlin, den 05.01.2022

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 gez. BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig, BV Axel Lüssow

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<b>X</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>53</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

**X** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

**Mobilität und öffentliche Ordnung**

federführend

**Begründung:**

Im BVV-Beschluss VIII-1456 wurde das Bezirksamt ersucht, das wilde Parken an und in den Straßen der Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Pankower Norden konsequent zu ahnden. Jedoch gibt es auch im Herzen Pankows ein Landschaftsschutzgebiet, das vom "Nassen Dreieck" bis nach Wilhelmsruh reicht.

Im BVV-Beschluss VII-1374 wurde das Bezirksamt ersucht, das verbotswidrige Abstellen von Kraftfahrzeugen im Bereich Wilhelm-Kuhr-Straße/Schulzestraße bis Am Bürgerpark/Leonhard-Frank-Straße wirksam zu unterbinden. Der Beschluss geht jedoch noch nicht auf eine Aufwertung der „Grün“-Streifen oder Verkehrsinseln ein, und diese Straßen stellen nur einen Teil der Flächen am und im LSG dar. Dass eine bauliche Sicherung möglich ist belegen die Metallbügel direkt an den neu gepflanzten Bäumen am Bürgerpark sowie die Steinblöcke an der Herrmann-Hesse-Straße gegenüber dem Paul-Zobel-Sportplatz, die die ehemalige Holzbarriere ersetzen.

Die Flächen von Landschaftsschutzgebieten genießen eine besonders hohe Schutzwürdigkeit. Der Schutzzweck ist lt. § 3 der Schutzgebietsverordnung vom 3.12.2010 u.a. die „Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des Bodens“ sowie die „Erhaltung der Wirkung als Biotopverbund und Artenreservoir für wildlebende Tier- und Pflanzenarten“.

Nach § 6 ist es insbesondere verboten, „die Bodendecke zu beschädigen, zu verfestigen oder zu versiegeln“, „das Gebiet mit Abfällen einschließlich Gartenabfällen, Abwasser, Chemikalien oder ähnlichen Fremdstoffen zu verunreinigen“.

Nach § 7 der Schutzgebietsverordnung bedarf es der Genehmigung, außerhalb der als Straßen gewidmeten Verkehrswege oder außerhalb der jeweils besonders gekennzeichneten Wege mit durch Motorkraft angetriebenen Fahrzeugen, außer Krankenfahrstühlen, zu fahren oder zu parken. Das Befahren ist nach § 8 nur generell erlaubt, wenn es zur ordnungsgemäßen Unterhaltung oder zur Abwehr oder Beseitigung von Gefahren erforderlich ist.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0067

**Änderungsantrag**

Fraktion der CDU

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

12.01.2022 BVV

BVV/003/IX

**Betreff: Das Landschaftsschutzgebiet Schönholzer Heide und Bürgerpark vor Schäden durch Parken und Befahren schützen**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird in Ergänzung des BVV-Beschlusses auf Drucksache VIII-1374 in enger Abstimmung mit den „StadtNatur-Rangern Pankow“ ersucht, Flächen im „Landschaftsschutzgebiet ehemaliger Mauerstreifen, Schönholzer Heide und Bürgerpark“ (LSG-52) zu identifizieren, die verbotswidrig durch Fahrzeuge genutzt werden und die für eine Bepflanzung mit Bäumen geeignet sind.

Diese Standorte sollen dann u.a. im Rahmen der Stadtbaumkampagne „Stadt-bäume für Berlin“ und bezirklichen Aktivitäten zum Tag des Baumes in Abstimmung mit dem zuständigen Ausschuss mit geeigneten Gehölzen bepflanzt und um insektenfreundliche Blühstreifen ergänzt werden.

Diejenigen Flächen, die für eine Bepflanzung mit Bäumen nicht geeignet sind, sollten durch natürliche Barrieren (Bsp. Baumstämme, Benjeshecken, etc.) vor unberechtigter Nutzung geschützt werden.

Die BVV unterstützt das Bezirksamt auch weiterhin darin, verbotswidriges Befahren und Parken auf unbefestigten Flächen im gesamten Bezirk konsequent zu ahnden.

Berlin, den 11.01.2022

Einreicher: Fraktion der CDU

Lars Bocian, Denise Bittner und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<b>X</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>53</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

**X** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

**Mobilität und öffentliche Ordnung**

federführend

**Begründung:**  
erfolgt mündlich



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0126

**Antrag**

Fraktion der CDU

Ursprung:

Antrag, Fraktion der CDU

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

16.02.2022    BVV

BVV/004/IX

**Betreff:        Unfälle an der Blankenburger Chaussee in Karow vermeiden**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, die Verkehrssicherheit an der Bushaltestelle Blankenburger Chaussee/Straße 42 im Ortsteil Karow zu erhöhen und die Sichtbeziehungen an dem an dieser Stelle kürzlich errichteten Zebrastreifen zu verbessern.

Berlin, den 09.02.2022

Einreicher:    Fraktion der CDU

Denise Bittner, Jörn Pasternack und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>53</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

In der Blankenburger Chaussee auf Höhe der Hausnummer 86 wurde vor einigen Monaten ein Fußgängerüberweg (FGÜ) gebaut. Dieser befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle Blankenburger Chaussee/ Straße 42 auf der stadtauswärts führenden Seite der Straße. Diese Haltestelle verfügt über keine eigene Bucht, die Busse halten auf der Fahrbahn. Entgegen der Richtlinie für die Anlage und die Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ) in der aktuellen Fassung wurde der Fußgängerüberweg in Fahrtrichtung direkt hinter der Bushaltestelle angeordnet.

Dies führt dazu, dass Menschen, die die Straße queren möchten hinter dem Bus auf die Fahrbahn treten und keine Möglichkeit haben, den Verkehr auf der gegenüberliegenden Fahrbahn zu sehen. Aus genau diesem Grund sieht die R-FGÜ in Pkt. 2.2 Abs. 3 vor, dass ein FGÜ grundsätzlich nur vor einer Bushaltestelle angeordnet werden darf.

Konkret kommt es seit Errichtung des Fußgängerüberweges durch die fehlenden Sichtbeziehungen regelmäßig zu gefährlichen Situationen auf der stark befahrenen Blankenburger Chaussee, denn hier befindet sich in unmittelbarer Nähe die Grundschule Alt-Karow, Arztpraxen und Einzelhandelseinrichtungen.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0156

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

23.03.2022    BVV

BVV/005/IX

**Betreff:        Kurzfristige Maßnahmen in der Wackenbergstraße endlich umsetzen!**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, bis zur Umsetzung eines Verkehrskonzeptes für das Gewerbegebiet Wackenbergstraße wirksame Maßnahmen zur Entlastung des Wohngebietes tatsächlich umzusetzen, um weitere Beschädigungen an öffentlichem und privatem Eigentum zu verhindern.

Hierzu soll das Bezirksamt in einem ersten Schritt für die Straße 103 ein Durchfahrtsverbot für Lkw (Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3,5 t, einschließlich ihrer Anhänger, und für Zugmaschinen) gemäß § 45 StVO durch das Verkehrszeichen 253 anordnen.

Berlin, den 15.03.2022

Einreicher:    Fraktion der SPD  
                   Katja Ahrens, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

**siehe 2. Ausfertigung**

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
 \_\_\_\_\_ mehrheitlich  
 \_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
 \_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
 \_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Mit dem einstimmigen Beschluss der BVV Pankow vom 28.11.2018 über die Drucksache VIII-0585 „Sanierung der Wackenbergsstraße als Zufahrt für das Gewerbegebiet Niederschönhausen“ wurde das Bezirksamt aufgefordert, „bis zur Vorlage eines Konzeptes zur Verbesserung des Verkehrsanschlusses und der inneren Erschließung des Gewerbegebietes Buchholzer Straße und der Fertigstellung der der Sanierung der Wackenbergsstraße kurzfristig zu prüfen, durch welche verkehrslenkenden Maßnahmen die Wackenbergsstraße vom schweren Wirtschaftsverkehr entlastet werden kann und diese Maßnahmen dann zügig umzusetzen.“

Seit diesem Beschluss aus dem Jahr 2018 sind in der Wackenbergsstraße keinerlei verkehrslenkende Maßnahmen vorgenommen worden, um die Straße vom schweren Wirtschaftsverkehr zu entlasten. Vielmehr kommt es regelmäßig dazu, dass sich LKWs bei dem Versuch durch die engen Kurven des Wohngebietes auf die Wackenbergsstraße aufzufahren, festfahren. Dabei kommt es regelmäßig Polizeieinsätzen sowie zu Beschädigungen an Laternen oder privaten PKWs – zuletzt in der KW 10 (s. Fotos). Das Bezirksamt teilte im 1. Zwischenbericht zur Drucksache VIII-0585 mit, dass verkehrliche Maßnahmen mit Bezug auf den Gleichbehandlungsgrundsatz vom Straßen- und Grünflächenamt abgelehnt werden. Diese Begründung geht aber völlig fehl, da der Ausbauzustand der Straße 103 nicht mit den benachbarten Straßen vergleichbar ist.



## 2. Ausfertigung



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0156

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen: Linksfraktion

Beratungsfolge:

23.03.2022    BVV

BVV/005/IX

**Betreff:        Kurzfristige Maßnahmen in der Wackenbergstraße endlich umsetzen!**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, bis zur Umsetzung eines Verkehrskonzeptes für das Gewerbegebiet Wackenbergstraße wirksame Maßnahmen zur Entlastung des Wohngebietes tatsächlich umzusetzen, um weitere Beschädigungen an öffentlichem und privatem Eigentum zu verhindern.

Hierzu soll das Bezirksamt in einem ersten Schritt für die Straße 103 ein Durchfahrtsverbot für Lkw (Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3,5 t, einschließlich ihrer Anhänger, und für Zugmaschinen) gemäß § 45 StVO durch das Verkehrszeichen 253 anordnen.

Berlin, den 24.03.2022

Einreicher:    Fraktion der SPD, Linksfraktion

SPD: Katja Ahrens, Roland Schröder

Linksfraktion: Wolfram Kempe, Kirsten Wechsberger, Matthias Zarbock

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>44</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

Mit dem einstimmigen Beschluss der BVV Pankow vom 28.11.2018 über die Drucksache VIII-0585 „Sanierung der Wackenbergsstraße als Zufahrt für das Gewerbegebiet Niederschönhausen“ wurde das Bezirksamt aufgefordert, „bis zur Vorlage eines Konzeptes zur Verbesserung des Verkehrsanschlusses und der inneren Erschließung des Gewerbegebietes Buchholzer Straße und der Fertigstellung der der Sanierung der Wackenbergsstraße kurzfristig zu prüfen, durch welche verkehrslenkenden Maßnahmen die Wackenbergsstraße vom schweren Wirtschaftsverkehr entlastet werden kann und diese Maßnahmen dann zügig umzusetzen.“

Seit diesem Beschluss aus dem Jahr 2018 sind in der Wackenbergsstraße keinerlei verkehrslenkende Maßnahmen vorgenommen worden, um die Straße vom schweren Wirtschaftsverkehr zu entlasten. Vielmehr kommt es regelmäßig dazu, dass sich LKWs bei dem Versuch durch die engen Kurven des Wohngebietes auf die Wackenbergsstraße aufzufahren, festfahren. Dabei kommt es regelmäßig Polizeieinsätzen sowie zu Beschädigungen an Laternen oder privaten PKWs – zuletzt in der KW 10 (s. Fotos). Das Bezirksamt teilte im 1. Zwischenbericht zur Drucksache VIII-0585 mit, dass verkehrliche Maßnahmen mit Bezug auf den Gleichbehandlungsgrundsatz vom Straßen- und Grünflächenamt abgelehnt werden. Diese Begründung geht aber völlig fehl, da der Ausbauzustand der Straße 103 nicht mit den benachbarten Straßen vergleichbar ist.





**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0165

**Antrag**

Fraktion der SPD, Linksfraktion

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD, Linksfraktion

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

23.03.2022 BVV

BVV/005/IX

**Betreff: Pilotprojekt "Pankower Tausendfüßler" – Laufbusse für Pankow****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht zur Verbesserung der Schulwegsicherheit an Pankower Schulen, das Pilotprojekt „Pankower Tausendfüßler“ nach dem Vorbild des Projektes „Berliner Tausendfüßler“, das 2019 vom Bezirkselfternausschuss Steglitz-Zehlendorf ins Leben gerufen wurde, zu starten. Dabei handelt es sich um ein Schulwege-Konzept (Laufbus), in dessen Rahmen Gefahrenstellen auf Schulwegrouten identifiziert und beseitigt werden, damit Schülerinnen und Schüler von Grundschulen selbstständig den Schulweg bestreiten können. Auf diese Weise werden auch Elterntaxis minimiert.

Die Durchführung des Projektes obliegt den Schulgemeinschaften, bedarf aber der Unterstützung durch das Bezirksamt. Im Zuge des Projektes werden Laufrouen identifiziert, der Schulgemeinschaft bekannt gemacht und durch Markierungen im öffentlichen Straßenland sichtbar gemacht.

Zur Implementierung des Projektes sollen die erforderlichen Formulare (Ablaufplan zum Berliner Tausendfüßler; Infoblatt DIN A 4; Anschreiben an Eltern; Fragebogen; Auswertungstabelle; Richtlinien für Haltestellen; Regeln fürs Aufsprühen; Tausendfüßler-Ausweis) nach dem Vorbild des Bezirkselfternausschusses Steglitz-Zehlendorf vom Bezirk auf Pankow angepasst und zusammen mit einer Erläuterung des Projektes auf der Webseite des Bezirksamtes zur Verfügung gestellt werden. Außerdem sind die Pankower Schulen (Grundschulen, grundständige Gymnasien, Gemeinschaftsschulen) durch das Bezirksamt proaktiv schriftlich über das Projekt zu informieren.

Das Bezirksamt soll die Pankower Schulen weiterhin bei der Umsetzung des Projektes im konkreten Fall unterstützen. Weitere Elemente der Unterstützung durch das Bezirksamt sind:

- Anregung zur Beteiligung am bezirklichen Pilotprojekt „Pankower Tausendfüßler“;
- Vermittlung eines Kontaktes zum zuständigen Verkehrssicherheitsberater:in für Vor-Ort-Begehungen;
- Befassung mit den Ergebnissen vorgenannter Vor-Ort-Begehungen und evtl. resultierende Empfehlungen in der AG Schulwegsicherheit des Bezirks;
- Proaktiver Austausch mit den Schulen bzw. von ihnen benannten Ansprechpartner:innen, der am Projekt teilnehmen Pankower Schulen;
- Genehmigung von Markierungen im Straßenraum (Fußspuren auf den Laufrouen);

- Ermöglichung der Aufstellung von Hinweisschildern für Elternparkzonen bzw. Haltstellenschildern für den Laufbus.

Darüber hinaus soll sich das Bezirksamt unter Bezugnahme auf §17a (6) des Berliner Mobilitätsgesetz um die Unterstützung für das Projekt „Pankower Tausendfüßler“ auf Ebene des Landes Berlin bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) bemühen. Hierbei soll die finanzielle Unterstützung in Form von Sachmitteln zur praktischen Realisierung des Projektes (z.B. Schablonen, Schilder, geeignete Farben etc.) im Vordergrund stehen.

Berlin, den 15.03.2022

Einreicher: Fraktion der SPD, Linksfraktion  
 SPD-Fraktion Pankow, Katja Ahrens, Roland Schröder  
 Linksfraktion, Wolfram Kempe, Dr. Jaana Stiller, Kirsten Wechsberger,  
 Matthias Zarbock

Begründung siehe Rückseite

#### Abstimmungsergebnis:

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

#### Abstimmungsverhalten:

<b>x</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>44</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

Schule und Sport  
 \_\_\_\_\_  
 Mobilität und öffentliche Ordnung  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

federführend

**Begründung:**

Einer der Schwerpunkte des Berliner Mobilitätsgesetzes ist die Verbesserung der Schulwegsicherheit und die Sicherheit im Umfeld von Einrichtungen zur Kinderbetreuung. Laut § 17a (6) Mobilitätsgesetz unterstützt das Land Berlin die Bezirke bei konkreten Projekten zur Förderung der Schulwegsicherheit.

Bereits im Jahr 2019 hat der Bezirksselternausschuss Steglitz-Zehlendorf zusammen mit dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf den „Berliner Tausendfüßler“, ein Laufbus-Projekt zur Minimierung von Elterntaxis und zur Verbesserung der Sichtbarkeit von Grundschülerinnen und –schülern im öffentlichen Straßenraum, konzeptioniert und die ersten Laufbusse eingeweiht.

Im Zuge dieser Arbeiten ist eine umfangreiche Dokumentation erfolgt, die es anderen Schulgemeinschaften erlaubt, das Projekt zielgerichtet an der eigenen Schule umzusetzen. Zur Projektbeschreibung heißt es auf der Webseite des Bezirksselternausschuss Steglitz-Zehlendorf (siehe auch <https://bea-sz.de/grundschule.html>):

*„Kinder sollen auf sicheren Wegen stress- und angstfrei zur Schule gelangen. Der Tausendfüßler setzt sich aus vielen kleinen Kinder-Füßern zusammen, die gemeinsam zur Schule laufen. Dabei gibt es verlässliche Treffpunkte, an denen sich der Tausendfüßler zusammensetzt. Diese Treffpunkte, auch Haltestellen genannt, werden gekennzeichnet. Sie bilden den Startpunkt für die kleinen Gruppen, die zu festgelegten Zeiten gemeinsam den Weg zur Schule antreten.*

*Ziel ist es, dass Kinder von der ersten Klasse an selbstständig den Schulweg mit einem sicheren Gefühl beschreiten können. Das fördert nicht nur die sozialen Kontakte mit den Mitschülern und stärkt die Motorik, sondern trägt zu einer frühen Selbstständigkeit bei. An der frischen Luft und in Bewegung können die ersten Neuigkeiten bereits untereinander ausgetauscht werden. Somit wird nicht nur dem Bewegungsdrang der Kinder entsprochen, sondern auch der Kommunikation, die sonst oftmals erst zu Beginn der ersten Schulstunde stattfindet. Ebenso ist zu erwarten, dass sich dadurch auch der belastende „Eltern-Taxi“-Verkehr vor den Schulen erheblich reduziert.*

*Auf dem Boden einer Elternbefragung, die die individuellen Schulwege und Gefahrenstellen aufzeigen, wird ein maßgeschneidertes Verkehrs- bzw. Laufkonzept für die Kinder entworfen. Dabei werden Treffpunkte für die Kinder identifiziert und nach Freigabe durch das Bezirksamt gekennzeichnet. So haben auch die Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder bei sehr langen Schulwegen u.U. mit dem Auto bis zu den Haltestellen zu bringen. Der Rest des Weges wird vom Kind in der Gruppe selbstständig zurückgelegt. Dies kann anfänglich noch in Begleitung eines Erwachsenen geschehen.“*

Sämtliche Unterlagen zur Projekt-Durchführung stellt der BEA Steglitz-Zehlendorf online zur Verfügung. Somit haben, vor der Corona-Pandemie, auch Schulen in Pankow bereits Interesse an dem Projekt bekundet bzw. mit der Umsetzung begonnen.

Für den Bezirk Pankow bietet das Rahmenkonzept aus Steglitz-Zehlendorf einen guten Startpunkt für ein eigenes bezirkliches Projekt zur Verbesserung der Schulwegsicherheit an Grundschulen, das die Schulgemeinschaften in besonderer Weise einbindet und den Arbeitsaufwand im Bezirk in einem überschaubaren Rahmen hält. Durch das Berliner Mobilitätsgesetz ist darüber hinaus eine Unterstützung des Projektes durch die Landesebene möglich.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0168

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

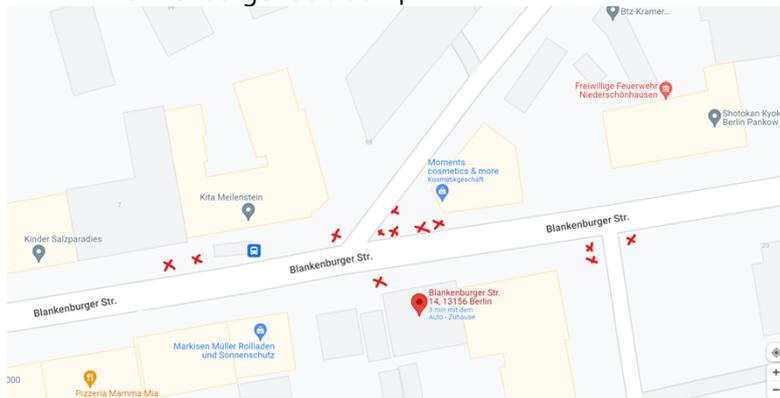
23.03.2022 BVV

BVV/005/IX

**Betreff: Keine Autos auf dem Fußweg in Niederschönhausen****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, das Befahren der Gehwege in der Blankenburger Straße zu unterbinden. Dazu sollen an nachfolgend aufgelisteten Bereichen Poller aufgestellt werden (Visualisierung in der Karte):

- Auf Höhe Blankenburger Straße 7/9a (neben der Bushaltestelle);
- Einmündung Blankenburger Straße Ecke Buchholzer Straße (auf beiden Straßenseiten);
- Einmündung Blankenburger Straße 20 und Blankenburger Straße 16a (auf beiden Straßenseiten);
- Blankenburger Straße 14



Berlin, den 15.03.2022

Einreicher: Fraktion der SPD

Katja Ahrens, Mike Szidat, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>44</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

An den im Antrag benannten Stellen kommt es regelmäßig dazu, dass Fußwege durch PKW befahren werden. Um diese Praxis zu unterbinden, sollen an den markierten Stellen Poller aufgestellt werden. Dies entspricht dem Vorgehen im hinteren Abschnitt der Blankenburger Straße (zwischen Siegfriedstraße bis zur Pasewalker Straße) und ist insofern folgerichtig.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0170

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

23.03.2022    BVV

BVV/005/IX

**Betreff:      Tankstellenausfahrt an der Prenzlauer Promenade sichern****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, an der Ausfahrt aus der Hem-Tankstelle an der Prenzlauer Promenade in Richtung Norden Hinweisschilder oder Bodenmarkierungen auf von rechts querende radfahrende Kinder und Fußgänger:innen anzubringen. Als Orientierung können dabei die Hinweisschilder an der Ausfahrt des benachbarten Burger King dienen.

Berlin, den 15.03.2022

Einreicher:    Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez: BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig, BV Katharina Koufen

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>44</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

**Begründung:**

Nördlich von Burger King und Hem-Tankstelle stößt der Rad- und Fußgängerweg aus der Heinersdorfer Wasserturmsiedlung (auch „Opernviertel“) auf die Prenzlauer Promenade. Die Querung der Prenzlauer Promenade ist auf dieser Höhe nicht möglich, sondern erst südlich der Hem-Tankstelle an der Ampel auf Höhe der gegenüber einmündenden Kissingenstraße (siehe Kartenausschnitt). Wer zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs ist, muss daher in Gegenrichtung zum Autoverkehr die Autoausfahrten des Drive-In Burger Kings und der Tankstelle queren. Häufig blicken die Autofahrenden jedoch beim Einfädeln in den Verkehr Richtung Autobahn nur nach links. Wer von rechts auf dem Gehweg die Ausfahrt quert, wird nicht wahrgenommen.

Da der Weg durch die Wasserturmsiedlung derzeit auf Höhe von Heinersdorf die einzige autoarme Ost-West-Verbindung zwischen Pankow und Weissensee darstellt, wird er nicht nur von Anwohnenden genutzt, sondern auch als Fahrradstrecke zwischen Pankow und Weissensee. Insbesondere Schulkinder nutzen ihn auf dem Weg zu den im Kissingenviertel gelegenen Schulen wie beispielsweise dem Rosa-Luxemburg-Gymnasium.

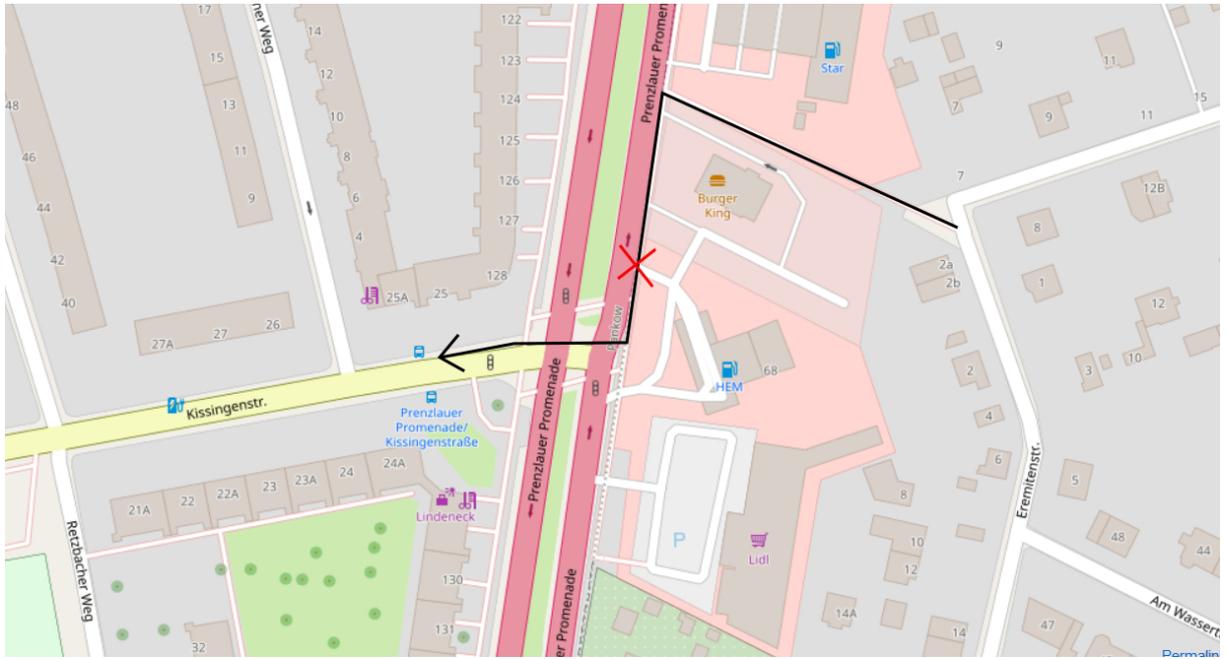
Beschreibung Fotos:

Linkes Foto: Ausfahrt aus der Hem-Tankstelle

Rechtes Foto: Vorbild ist die Ausfahrt Burger King (direkt neben der Tankstelle)

Kartengrafik: Route der von rechts querenden radfahrenden Kinder und Fußgänger:innen





**Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin**

IX. Wahlperiode

**Anwesenheitsliste**

**Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung am: 05.05.2022**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
-------------------	--------------	-----------

**Ahrens, Katja** - SPD -

---

**Bordfeld, Frederik** - Linke -

---

**Drewitz, Jan** - Bü 90/Grüne -

---

**Flores Rivera, Patrizia** - Bü 90/Grüne

-

---

**Gänger, Silke** - Bü 90/Grüne -

---

**Kempe, Wolfram** - Linke -

---

**Lenkeit, Marc** - SPD -

---

**N.N., AfD** - AfD -

---

**Pasternack, Jörn** - CDU -

---

**Schirmer, Maximilian** - Linke -

---

**Simon, Oliver** - FDP -

---

**Szida, Mike** - SPD -

---

**Tharan, Almuth** - Bü 90/Grüne -

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
------------------	--------------	-----------

**Hübner, Matthias** - SPD -

---

**Feihe, Felix** - CDU -

---

**Haustein, Jens** - Bü 90/Grüne -

---

**Stiller, Jurik** - Linke -

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
--------------------------	--------------	-----------

**Boschert, Carlos** - SPD -

---

**Deisler, Jonathan** - Linke -

---

**Ehrhardt, Friedrich** - Bü 90/Grüne -

---

**Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin**

IX. Wahlperiode

**Anwesenheitsliste**

**Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung** am: **05.05.2022**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

**Struck, Olaf** - CDU -

**BA-Mitglied**

**Unterschrift**

**Vertreter**

**Anders-Granitzki, Manuela** - CDU -

BzStRin

